

Evangelisches Schulwerk

Föderation Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland
Das Kirchenamt
Referat Schulen
Referatsleiter: Herr KR Marco Eberl
Dr.-Moritz-Mitzenheim-Str. 2a
99817 Eisenach
Fon: 03691/ 678111
Fax: 03691/ 678129
email: marco.eberl@ekmd.de

Evangelisches Schulwerk
Vorsitzender: Herr Pfarrer Christoph Carstens
Evangelisches Ministerium
Schmidtstedter Straße 42
99084 Erfurt
Fon: 0361/5507611
Fax: 0361/5507619
email: schulwerk-thueringen@ekmd.de
www.schulwerk-ekmd.de

Allgemein bildende Schulen in Trägerschaft der ELKTh
Martin-Luther-Gymnasium Eisenach
Christliches Gymnasium Jena
Christliches Spalatin-Gymnasium Altenburg
Evangelisches Gymnasium Mühlhausen
Evangelische Regelschule Mühlhausen
Evangelische Grundschule Gotha
Evangelische Grundschule Ufhoven
Evangelische Grundschule Mühlhausen
Evangelische Grundschule Nordhausen
Evangelische Grundschule Eisenach

Berufsfachschulen

Evangelische Fachschule Johannes Falk, Eisenach
Stiftung Finneck, Rastenberg
Diakonie-Verbund Eisenach
Mühlhäuser Werkstätten e.V.
Johannes-Landenberg-Schule Weimar
Diakonie-Werk Sonneberg e.V.
Michaelisstift Gefell

Allgemein bildende Schulen im Gebiet der EKKPS
Grundschule Aschersleben
Grundschule Bad Dübren
Grundschule Gnadau
Grundschule Großthiemig
Grundschule Halberstadt
Grundschule Halle
Grundschule Hettstedt
Grundschule Magdeburg
Grundschule Merseburg
Grundschule Naumburg
Grundschule Oppin
Grundschule Salzwedel
Grundschule Weißenfels
Grundschule Wittenberg
Grundschule Zwochau
Gymnasium Droyßig
Domgymnasium Magdeburg
Evangelisches Ratsgymnasium Erfurt

Was bieten wir an? Was können wir leisten?

Referat Schulen

- Personal- und Finanzverwaltung
- Kontakte zu Ministerien und Behörden
- Dienstgeber und Dienstleister für die Lehrenden und Schulen
- Beratung der Schulen
- Schulentwicklung
- Grundsatzfragen der Schul- und Bildungspolitik

Schulwerk

- Interessen- und Selbstvertretung der Schulen
- Podium zum Erfahrungsaustausch
- Öffentlichkeitsarbeit
- Fort- und Weiterbildung
- Beratung der Schulen

Schulen

- wertorientierte Erziehung und Bildung im Geiste des Evangeliums
- Förderung der Individualität und des Verantwortungsbewusstseins für die Gemeinschaft
- junge und motivierte Kollegien
- differenzierte Schulprofile, z.B. (alt)sprachlich, musisch-künstlerisch, naturwissenschaftlich
- reformpädagogische Orientierung
- Ganztagsangebote
- integratives Lernen
- globales Lernen
- zahlreiche Arbeitsgemeinschaften
- tolerantes und gewaltfreies Schulklima
- hohes Maß an Elternbeteiligung
- aktives Schulgemeindeleben
- Förderung der Kompetenzentwicklung der Lernenden

Religionsunterricht in der Föderation Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland – Schulbeauftragte

Referat Religionsunterricht im Kirchenamt der EKM

KR Dr. Klaus Ziller

Dr.-Moritz-Mitzenheim-Straße 2a

99817 Eisenach

Fon: 03691/678190

Fax: 03691/678129

email: Religionsunterricht.Eisenach@ekmd.de oder Religionsunterricht.Magdeburg@ekmd.de

Adressen und Zuständigkeitsbereiche der Schulbeauftragten sind zu finden unter
www.ekmd-online.de/portal/lebenglauben/4-kirchea-z/Religionsunterricht

Die Schulbeauftragten sind in ihrem Dienstbereich Beauftragte der EKM für den Evangelischen Religionsunterricht und für Fragen der religiösen Erziehung an öffentlichen Schulen und Schulen in freier Trägerschaft und als solche die kirchlichen Ansprech- und Verhandlungspartner für die Staatlichen Schulämter im Freistaat Thüringen, das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Schulleitungen, Lehrer, Eltern und Schüler.

Sie tragen dazu bei, dass die Bildungsverantwortung der Kirche wahrgenommen und die Begegnung junger Menschen mit der christlichen Botschaft im schulischen Bereich ermöglicht wird.

Zur Erfüllung dieser Aufgabe arbeiten die Schulbeauftragten eng mit den leitenden Gremien der Kirchenkreise und Superintendenturen und mit den kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ihres Dienstbereiches zusammen.

Ihnen obliegt die kirchliche Aufsicht über Inhalt und Gestaltung des Evangelischen Religionsunterrichts sowohl in den öffentlichen Schulen als auch in den Schulen in freier Trägerschaft sowie die Fachaufsicht für alle in ihrem Dienstbereich im Religionsunterricht tätigen kirchlichen Lehrkräfte.

Die Schulbeauftragten koordinieren in Zusammenarbeit mit den staatlichen Fachberatern bzw. Fachmoderatoren, regionale Fortbildungen an.

**Pädagogisch-Theologisches Institut (PTI)
der Föderation Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland
und der Evangelischen Landeskirche Anhalt**

Arbeitsstelle Kloster Drübeck
Klostergarten 6
38871 Drübeck
Fon 039452/94312
Fax 039452/94311
email: PTI.Druebeck@ekmd.de

Arbeitsstelle Neudietendorf
Zinzendorfplatz 3
99192 Neudietendorf
Fon 036202/21640
Fax 036202/21649
email: PTI.Neudietendorf@ekmd.de



www.pti-mitteldeutschland.de

Das PTI bietet an seinen Standorten Drübeck und Neudietendorf vielfältige Angebote in Religions- und Gemeindepädagogik. Wir wollen mit unserer Arbeit dazu beitragen, in Gemeinden und Schulen „die Menschen zu stärken und die Sachen zu klären“ (H. von Hentig).

An diesem Projekt arbeiten 12 Dozentinnen und Dozenten mit. Auf zwei Projektdozenturen befassen wir uns mit Fragen kirchlicher Jugendarbeit und dem Elementarbereich. Vier Verwaltungsmitarbeiterinnen organisieren Kurse und Büro. Der Standort Neudietendorf wird von Dr. Hanne Leewe geleitet, der Standort Kloster Drübeck von Dr. Matthias Hahn (derzeit als geschäftsführender Direktor Gesamtleiter).

Wir bieten Kurse in Aus-, Fort- und Weiterbildung an:

Eine Fachschule für Gemeindepädagogik ist in das Institut integriert.

Wir bilden die künftigen Pfarrerinnen und Pfarrer der EKM im pädagogischen Vikariat aus.

Fortbildungen für Ehrenamtliche, Erzieherinnen, Religions- und Ethiklehrkräfte und kirchliche MitarbeiterInnen im gemeinde- und religionspädagogischen Dienst machen einen Schwerpunkt unserer Arbeit aus. Dazu zählen u. a. die gemeindepädagogische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Familien, der Elementarbereich, die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden...

Wir bilden staatliche LehrerInnen sowie kirchliche MitarbeiterInnen zum Erwerb der Lehrbefähigung für den Evangelischen Religionsunterricht weiter und unterstützen Evangelische Schulen in ihrer Profilentwicklung.

Wir bieten Kurse an den Arbeitsstellen und auf der Fläche der EKM an („Abrufangebote“).

Über die Kursarbeit hinaus wirken wir an Rahmenrichtlinien für den Unterricht, Begutachtung von Religionsbüchern und der Erstellung von Unterrichtsmaterial mit. Diese Studien- und Projektarbeit findet ihren Niederschlag in vielfältigen Publikationen.

An beiden Standorten wird in Lernwerkstätten versucht, Reformpädagogik und Religionsunterricht zu verknüpfen. Wir kooperieren in der religionspädagogischen Fort- und Weiterbildung der Erzieherinnen und der LehrerInnen – auch wenn es hier wegen des Föderalismus noch erhebliche Stolpersteine gibt.

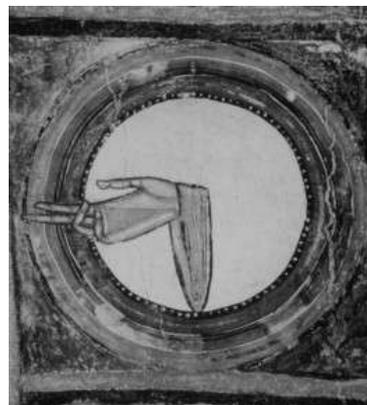
Pastoralkolleg der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen Pastoralkolleg der Evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen

Pastoralkolleg der Evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen
Evangelisches Zentrum Kloster Drübeck
Klostergarten 6
38871 Drübeck

Rektor: Pfarrer Dr. sc. Gerhard Begrich
Fon: 039452/94314
Fax: 039452/94311
e-mail: PK@Kloster-Druebeck.de

Pastoralkolleg der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen
Friedrich-Myconius-Haus
Friedrichrodaer Str. 13
99891 Tabarz

Rektor: Pfarrer Dr. Matthias Rost
Fon: 036259/5250
Fax: 036259/52510
e-mail: info@myconius-haus.de



Das Pastoralkolleg ist eine Institution der innerkirchlichen beruflichen Fortbildung für Hauptamtliche im Verkündigungsdienst. Es bietet in unterschiedlichen Formen Möglichkeiten berufsbegleitenden Lernens und Lehrens.

So ist das Pastoralkolleg einerseits ein evangelisches Lehrhaus, ein Ort der geistigen Vergewisserung und geistlichen Erneuerung, zum Gottesdienst und Gebet, zum geschwisterlichen Gespräch und zum Studium der Heiligen Schrift.

Andererseits ist die Arbeit im Pastoralkolleg auf Handlungsfelder bezogen. Die Teilnehmenden können ihre beruflichen Erfahrungen reflektieren, und zwar im kollegialen Austausch und im Spiegel wissenschaftlich-theologischer Wahrnehmung. Sie finden neue Anregungen für die Praxis in Kirche und Gemeinde, für Gottesdienst und Predigt, Kasualpraxis, Erwachsenenarbeit, für geistliches Leben, für Leitungsaufgaben.

Die Pastoralkollegs beider Teilkirchen arbeiten derzeit noch rechtlich selbständig, aber in enger inhaltlicher und personeller Kooperation (gemeinsames Jahresprogramm; gemeinsame Kollegs an beiden Standorten). In der Kooperation der Pastoralkollegs beider Teilkirchen wachsen zwei Konzeptionen zusammen und ergänzen sich wechselseitig. Die Konzeption und die Inhalte der Angebote werden von den beiden Leitern, begleitet durch einen Beirat, weiterentwickelt. Die Teilnahme an Kursen im Pastoralkolleg wird von den Kirchen finanziell bezuschußt (bislang noch unterschiedliche Finanzierungsmodalitäten).

In personorientierten Arbeitsformen liegt der Schwerpunkt auf der „wechselseitigen Beratung und Ermutigung der Geschwister“, der geistlichen Rekreation, der kollegialen Beratung, der pastoraltheologischen Reflexion und Orientierung für den weiteren beruflichen Weg - insgesamt also auf der Vergewisserung der theologischen Existenz.

Bei themenspezifischen Tagungen liegt der Akzent auf wissenschaftlichen Reflexionen und Orientierungen zu Themen aus Kirche und Theologie, aus Religion und Gesellschaft.

Zielgruppenorientierte Tagungen wollen beitragen zur Erweiterung der beruflichen Kompetenzen für Interessenten, die durch gemeinsame Aufgaben verbunden sind.

Konventskurse im Pastoralkolleg ermöglichen thematische Arbeit in der Konventsgemeinschaft zu Brennpunkten der theologischen Diskussion und der kirchlichen Praxis.

Außerdem Studienreisen und Konsultationen: Sie laden ein zum Lernen vor Ort, in Partnerkirchen, in anderen kulturellen Kontexten, in Modellsituationen, in Kommunitäten, an historischen Stätten.

Schließlich Workshops und Übungen zum Kennenlernen, Erarbeiten und Erproben von Praxismodellen sowie zum Training spezieller fachlicher Fähigkeiten.

Kirchlicher Fernunterricht (KFU)



**Kirchlicher Fern- Unterricht der
Kirchenprovinz Sachsen**

Kirchlicher Fernunterricht
Am Dom 2
39104 Magdeburg

Fon: 0391/54469 39
Fax: 0391/ 54469 58
e-mail: kfu@ekkps.de
www.kfu-kps.de

Der KFU ist als theologisches Fernstudium ein Bildungsangebot zur theologischen Qualifizierung von Laien in der Rechträgerschaft der Evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen, an dem sich zugleich alle ostdeutschen evangelischen Landeskirchen beteiligen. Er ist offen für alle Gliedkirchen der EKD. Neben der Vermittlung theologisch-wissenschaftlicher Erkenntnisse, wird in der Ausbildung Wert auf die Kursgemeinschaft, gemeinsame Andachten, Gottesdienste und die Gebetsgemeinschaft gelegt. Das Ziel des Studiums ist die theologisch qualifizierte Ausbildung von Laien, um sie zur freien Wortverkündigung zu befähigen. Er hat in der Regel als eine ehrenamtliche Tätigkeit. Die Gliedkirchen ordnen den Einsatz der Absolventen nach Maßgabe ihrer Bestimmungen. Das Studium kann auch mit dem Ziel aufgenommen werden, biblisch-theologisches Wissen zu erweitern und Glaubenserkenntnisse zu vertiefen. Der KFU versteht sich auch als eine Einrichtung für die theologische Fort- und Weiterbildung kirchlicher Mitarbeiter.

Der Hauptkurs dauert 2 ½ Jahre und umfasst 12 Wochenendseminare (WS) und 2 Seminarwochen (SW). Es schließt sich ein Examensteil an (2 Wochenenden und 1 Woche), der die Befähigung zur freien Wortverkündigung ermöglicht. Die Teilnahme am KFU ist in verschiedenen Formen möglich.

Regelteilnahme:

Ausbildung in allen theologischen Fachdisziplinen mit schriftlichen Hausarbeiten, mit einem Gesprächsabend und Gottesdiensten mit eigenen Predigten – führt zum Abschlussexamen mit Empfehlung, die Befähigung zur freien Wortverkündigung zuzuerkennen.

Ausgewählte Teilnahme:

- a) Ausbildung in allen theologischen Fachdisziplinen mit schriftlichen Hausarbeiten. Im Fach Praktische Theologie mit Seelsorge und Gesprächsführung, aber ohne Homiletik, Gesprächsabend und Gottesdienste – führt zum Abschlussexamen ohne Befähigung zur freien Wortverkündigung.
- b) Theologische Ausbildung ohne schriftlichen Hausarbeiten, ohne Homiletik und Predigten, ohne Examen – endet mit einer Teilnahmebescheinigung ohne Zensuren
- c) Teilnahme nur an ausgewählten Teilen des Lehr- und Lernangebotes

Kinder- und Jugendpfarramt der Evangelischen Kirchen in Mitteldeutschland – Geschäftsstelle Magdeburg/ Kijupf Magdeburg

Referat Kinder-, Konfirmanden- und Jugendarbeit
im Kirchenamt der EKM
KRin Beate-Maria Mücksch
Am Dom 2
39104 Magdeburg

Leibnizstraße 4
39104 Magdeburg
Fon: 0391/5346450
Fax: 0391/5346459
mail: kijupf@ekmd.de
www.evangelischejugend.de

Im Team von Leiterin, fünf Referentinnen und Referenten, dem Geschäftsführer und zwei Sachbearbeiterinnen vertreten und befördern wir Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in allen ihren Formen.

Zum Team gehören:

Landesjugendpfarrerin und Leiterin	Dorothee Land
Referat gemeindebezogene Arbeit mit Kindern und Familien	Angela Bernhard
Referat gemeindebezogene Jugendarbeit	Jens Schramm
Referat sozialpädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	Gernot Quasebarth
Referat Gestaltende Verkündigung	Thomas Lösche
Referat Kinder- und Jugendmusik	Marko Kappaun
Geschäftsführung	Bernd Randel
Sachbearbeitung	Corinna Scheibner
Sekretariat	Britta Matzkau

Was uns wichtig ist:

- Wir setzen uns dafür ein, dass der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in unserer Kirche hohe Priorität beigemessen wird.
- Wir befördern Strukturen, die Kinder- und Jugendliche ernst nehmen, ihnen Raum geben, an der Gestaltung in kirchlichen Bezüge mitzuarbeiten.
- Wir sichern und entwickeln in enger Anbindung an die Praxis von beruflichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden die Qualität der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Wir bieten an:

- Vertretung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Kirche und Gesellschaft auf der Ebene der Bundesländer und der Kirchenprovinz Sachsen (kirchenleitende Gremien, Kinder- und Jugendpolitische Vertretung im Landes-Kinder- und Jugendring und Landesjugendhilfeausschuss)
- Vertretung der Berufsgruppe der gemeindepädagogischen Mitarbeitenden
- Praxis- und Fachberatung von Mitarbeitenden und Anstellungsträgern, Beratung in Fragen des Einsatzes von Mitarbeitenden
- Fachaufsicht für die Referentinnen und Referenten in der Arbeit mit Kindern und Familien bzw. in der Jugendarbeit und für Leiter/innen von Einrichtungen der offenen Arbeit in den Kirchenkreisen
- Finanzen akquirieren und verwalten inkl. Beratung und Geschäftsführung des landeskirchlichen Jugendverbandes
- Qualitätsentwicklung der evangelischen Kinder-, Konfirmanden- und Jugendarbeit
- Konzeptionsentwicklung und Evaluation
- Erlebnis- und spielpädagogische Weiterbildung, Spielberatungsstelle
- Kinder- und Jugendbildung entwickeln, befördern und betreiben
- Qualifizierung und Begleitung von ehrenamtlichen Mitarbeitenden
- Öffentlichkeitsarbeit nach innen und außen
- Projekte und Aktionen von landeskirchlicher Bedeutung (Spielmarkt, Landesjugendcamp etc.).

Kinder- und Jugendpfarramt der Evangelischen Kirchen in Mitteldeutschland – Geschäftsstelle Eisenach / KJPA Eisenach

Marienstr. 57
99817 Eisenach

Fon: 03691/734090
Fax: 03691/71497
e-mail: service@kinder-und-jugendpfarramt.de
www.ejth.de/jugendpfarramt

WerkHaus
Drei-Gleichen-Str. 35A
99192 Neudietendorf
Fon 036202 / 77178-0

Arbeitsbereiche:

- Landesjugendpfarramt
- Gemeindliche Jugendarbeit
- Offene und Sozialdiakonische Jugendarbeit
- Spielen und Gestalten
- Escola Popular / SchülerInnenarbeit
- Jugend- und Populärmusik
- Kinder in der Gemeinde
- Konfirmandenarbeit



Kinder- und Jugendarbeit geschieht in erster Linie regional vor Ort. Aber dort ist sie nicht isoliert. Sie wird unterstützt und gestärkt durch das Kinder- und Jugendpfarramt in der Eisenacher Geschäftsstelle sowie in dessen WerkHaus in Neudietendorf. Innerhalb von acht Fachbereichen werden das nötige Spezialwissen und die Erfahrung vorgehalten, um die Mitarbeiter/innen in den Gemeinden und Kirchenkreisen zu beraten, Ehrenamtliche aus- und fortzubilden und die fachliche Aufsicht über die Hauptamtlichen auszuüben.

Kinder- und Jugendarbeit braucht personelle und finanzielle Ressourcen. Das Kinder- und Jugendpfarramt sorgt im Kontakt mit den Verantwortlichen in den Kirchenkreisen für die Qualitätssicherung und -entwicklung.

So wie sich die Kultur des Aufwachsens in Deutschland fortwährend ändert, bleibt auch evangelische Kinder- und Jugendarbeit auf einem Wege. In Modellprojekten des Kinder- und Jugendpfarramtes werden neue Zugänge, Konzepte und Methoden entwickelt, geprüft und zur Übernahme und Beteiligung angeboten.

In der Jugendbildungsstätte Rüstzeitheim Braunsdorf ist Raum nicht nur für Rüstzeiten, sondern auch neue Angebote im Raum der Erlebnispädagogik oder der schulbezogenen Arbeit (z.B. Tage der Orientierung).

Das Kinder- und Jugendpfarramt stärkt die Infrastruktur von Kinder- und Jugendarbeit. Auf Antrag fördert es Rüstzeiten, Seminare, Konficamps und weitere Maßnahmen der außerschulischen Jugendbildung mit finanziellen Zuschüssen und fachlicher Beratung.

Zur Durchführung von Workshops und Jugendevents werden eine Fülle technischer Geräte bis hin zum Filmstudio und vielfältige Hilfsmittel bis hin zur Theaterbühne angeboten. Ein Kleinbus ermöglicht so manche Gruppenreise. Ein komplett eingerichtetes Musikstudio erlaubt kirchlichen Bands und Gesangsgruppen sogar die Aufnahme und Veröffentlichung der eigenen CD.

Mitarbeitern in der Kinder- und Jugendarbeit bieten wir Unterstützung in der kollegialen Beratung, natürlich auch Einzelgespräche im Rahmen der Fachaufsicht ebenso wie in der Seelsorge.

Jugendliche suchen Gemeinschaft. Unsere Großveranstaltungen wie Landesjugendsonntag oder Jugendkirchentag schenken Erlebnisse und Erfahrungen, die über den Tag hinaus reichen.

Jugendliche wollen aber nicht einfach nur Angebote, sondern suchen Beteiligung, Möglichkeiten, ihre eigenen Ideen zu verwirklichen. Partizipation ist daher Kennzeichen aller Angebote. Der Landesjugendkonvent, dessen Geschäftsstelle das Kinder- und Jugendpfarramt ist, bietet vielfältige Möglichkeiten, sich nicht nur im Rahmen von Jugendbildungsmaßnahmen zu engagieren, sondern eigenverantwortlich Projekte zu entwickeln und durchzuführen.

Europäisches Jugendbildungszentrum Kloster Volkenroda (EJBZ)

Jesus-Bruderschaft Kloster Volkenroda e.V.
99998 Körner
Fon: 036025 / 5590
Fax: 036025 / 55910
email: ejbz@kloster-volkenroda.de
www.kloster-volkenroda.de



Das Kloster Volkenroda wurde seit 1990 durch das Engagement und die Mithilfe von Privatpersonen vor Ort, Freunden, Kirchen, Stiftungen und dem Land Thüringen durch die Jesus-Bruderschaft e.V. wieder aufgebaut. In Anknüpfung an die Tradition soll es erneut seine alte Bedeutung erhalten als ein Ort gelebten Glaubens. Dies geschieht im Miteinander der Elemente von Gebet, Arbeit und dem gemeinsamen Leben der Mitglieder und Gefährten der Jesus-Bruderschaft am Ort. Die Lebens- und Lerngemeinschaft von vier Ehepaaren, zwei zölibatären Schwestern und drei Brüdern wird regelmäßig durch eine „Jahresmannschaft“ von 10 bis 15 jungen Menschen verstärkt.

Die Gemeinschaft sieht ihren Auftrag darin, Menschen ohne Unterschied des Alters, des Geschlechts, des Standes, der sozialen, nationalen und religiösen Herkunft im Kloster Volkenroda zusammenzubringen, den Dialog zwischen Christen aller Konfessionen und Anhängern unterschiedlicher Weltanschauungen zu fördern, die Verantwortung für die Erhaltung und Gestaltung der anvertrauten Schöpfung zu stärken, zur kritischen und konstruktiven Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Fragen zu ermutigen und so einen Beitrag zum Frieden und zur Versöhnung in der Welt zu leisten.

Das EJBZ ist in die Lebens-, Arbeits- und Lerngemeinschaft des Klosters integriert und macht sich die enge Verbindung der sozialen, kulturellen und geistlichen Gegebenheiten von Kloster, Dorf und Region zunutze. Die normale Bettenzahl beträgt 120; Aufbettung auf 150 ist möglich.

Praxisnah ausgerichtete Bildungsangebote richten sich vorwiegend an Jugendliche (Schulklassen, Jugendgruppen und Konfirmanden) und junge Erwachsene.

Inhaltliche Schwerpunkte sind

- Religion und Ethik (geistliche Orientierungstage, Jugendfestivals, Gottesdienste und Gebetszeiten)
- Berufliche Orientierung und Ausbildung (Seminare zur Berufszielfindung, Praktika, FSJ, FÖJ, FJD, Ausbildung in Landwirtschaft, Hauswirtschaft, Buchhaltung und Architekturbüro)
- Umweltbildung (Themenbausteine Schulbauernhof, ökologisches Bauen, Wald, Wiese und Wasser);
- Seminare zur politisch-gesellschaftlichen Bildung (Europäische Sommerschule, deutsch-deutsche Geschichte)
- Kulturveranstaltungen (Konzerte, Festivals, Gospel- und Theater-Workshops, Meisterkurse)
- Internationale Veranstaltungen (Pilgerwege, Jugendcamps, Sommerschule).

Evangelische Jugend in Thüringen EJTh

Landesgeschäftsstelle der Evangelischen Jugend in Thüringen
Marienstraße 57, 99817 Eisenach
Fon: 03691/734090
Fax: 0 36 91/71497
email: post@ejth.de
www.ejth.de



Die EJTh ist der Dachverband evangelischer Jugendarbeit in Thüringen.

In der Satzung hat sich die EJTh folgendermaßen definiert:

„In der Verbundenheit des Bekenntnisses zu Jesus Christus

- in dem gemeinsamen Auftrag, jungen Menschen das befreiende Evangelium von Jesus Christus zu bezeugen
- in dem gemeinsamen Willen, für Kinder und Jugendliche einzutreten
- mit dem Ziel, zukunftsfähige Lebensbedingungen für junge Menschen zu schaffen und ihnen Teilhabe an deren Gestaltung zu ermöglichen

bilden die gemeindliche/kirchenkreisliche Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit, die Vereine, Verbände, Einrichtungen, Initiativen, Arbeitsbereiche, Formen und Zweige evangelischer Kinder- und Jugendarbeit in Thüringen bei gegenseitiger Anerkennung gewachsener Prägungen einen gemeinsamen Dachverband.“ (§ 1 Satzung)

„Mitglieder der EJTh sind die Kinder und Jugendlichen sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit der Gemeinden und Kirchenkreise der EKM in Thüringen.

Mitglieder der EJTh können auf Antrag auch alle im Bereich der Evangelischen Jugend tätigen Vereine, Verbände, Einrichtungen und Arbeitsbereiche mit ihren Kindern und Jugendlichen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden, soweit sie die Satzung der EJTh anerkennen.“ (§ 3 Satzung)

Die Aufgaben der EJTh sind:

„Die EJTh hilft jungen Menschen, in den vielfältigen Bezügen unserer Welt in Wort und Tat als Christ zu leben.“ (§ 2 Satzung)

Zu den Aufgaben der Landesgeschäftsstelle der EJTh als Dachverband für die über 20 landesweiten Mitglieder in den Verbänden, Initiativen Arbeitsbereichen und Einrichtungen gehören weiterhin die Koordination und Förderung der Zusammenarbeit der Mitglieder, die jugendpolitische Arbeit, einschließlich der Außenvertretung der evangelischen Jugendarbeit, die Öffentlichkeitsarbeit und Finanzverwaltung und -verteilung. Außerdem ist die Evangelische Jugend in Thüringen verantwortlich für den Einsatz junger Menschen im Freiwilligen Ökologischen Jahr.

Die aller zwei Jahre stattfindenden landesweiten Jugendtreffen „Landesjugendsonntag“ bzw. „Jugendkirchentage“ werden von der EJTh gemeinsam mit ihren Mitgliedern verantwortet, 2006 erstmals gemeinsam mit der Ev. Jugendarbeit in Sachsen-Anhalt am 15.-17. September im Kloster Volkenroda.

Die EJTh ist Träger von Kampagnen, z. B. der Kampagne „bio-r-gional-fair“ für einen ethisch vertretbaren Lebensmittelkonsum.

In der Landesgeschäftsstelle der EJTh sind tätig:

Landesgeschäftsführer Ulrich Töpfer

Bildungsreferent für Jugendpolitik und Medienpädagogik Jürgen Wollmann

Referent für Grundsatzfragen und Öffentlichkeitsarbeit Matthias Sengewald

Arbeitsbereich „Freiwilliges Ökologisches Jahr“ Barbara Morgenroth

Die EJTh gibt in Zusammenarbeit mit den Mitgliedsverbänden den jährlichen Veranstaltungsplan mit zahlreichen Bildungsangeboten heraus. In Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendpfarramt und anderen Mitgliedern werden Fachtage und -konvente für hauptberufliche Mitarbeiter/innen, für FÖJ-Dienstleistende Seminare zu ökologischer Arbeit, Freiwilligenarbeit und anderen Themen durchgeführt.

Weiterhin können von den Mitarbeitern der Landesgeschäftsstelle konkrete Beratungs- und Bildungsangebote zu folgenden Themen angeboten werden:

- Jugendpolitik grundsätzlich und aktuell-konkret
- Förderpolitik grundsätzlich und aktuell-konkret,
- Vertretungsarbeit,
- allgemeine, konkrete und grundsätzliche Fragen ev. Jugendarbeit, aktuelle Situation der ev. Jugendarbeit und allgemeine Jugendfragen.
- Öffentlichkeitsarbeit und Internet-Päsenz

Christliche Motorradfahrer Thüringen



Mitglied in der Evangelischen Jugend in Thüringen - EJTh

Pfarrer Matthias Zierold
Zoppoten 35
D- 07929 Saalburg – Ebersdorf
Fon/Fax: 036647/22524
email: Biker-Friesau@freenet.de
www.bikertreffen-friesau.de

Wir sind eine Gruppe von Leuten rund um das Thema Motorrad und Christsein. Schwerpunkte unserer Arbeit sind Gottesdienst mit Gedenken an Verunglückte, Seelsorge an Bikern, Beiträge zum Thema Verkehrssicherheit, die Herausgabe einer Zeitschrift (BIKERPOST), gestalten von Gemeinschaft in einer Welt der zunehmenden Individualisierung, Unterstützung der Notrufnummer bikershelpline (siehe www.bikershelpline.de)

Was bieten wir an? Was können wir leisten?

Organisation von Bikertreffen, Gottesdiensten, Infoständen auf Motorradmessen und anderen Treffen, Seelsorge, Krankenbesuche, Infos zum Thema Verkehrssicherheit (in Zusammenarbeit mit kompetenten Partnern)

Christlicher Verein Junger Menschen CVJM Landesverband Sachsen-Anhalt

St. - Michael - Str. 46
39112 Magdeburg
Fon: 0391 / 60 18 07
Fax : 0391 / 622 57 27
email: info@cvjm-sachsen-anhalt.de
www.cvjm-sachsen-anhalt.de



Der CVJM-Landesverband ist aus dem Evangelischen Jungmännerwerk Sachsen-Anhalt hervorgegangen und wurde 1993 neu gegründet. Auch in der neuen Form arbeitet er mit den evangelischen Kirchen in Sachsen-Anhalt besonders zusammen. In etlichen Städten und Gemeinden sind seit 1990 örtliche CVJM entstanden, die sich für junge Leute einsetzen und mit ihnen konkrete Angebote entwickeln.

Die Grundlage der CVJM-Arbeit ist die „Pariser Basis“ von 1855:

„Die christlichen Vereine junger Männer haben den Zweck, solche jungen Männer miteinander zu verbinden, welche Jesus Christus nach der Heiligen Schrift als ihren Gott und Heiland anerkennen, in ihrem Glauben und Leben seine Jünger sein und gemeinsam danach trachten wollen, das Reich ihres Meisters unter jungen Männern auszubreiten.“

Die CVJM sind als eine Vereinigung junger Männer entstanden. Heute steht die Mitgliedschaft allen offen. Männer und Frauen, Jungen und Mädchen aus allen Völkern und Rassen, Konfessionen und sozialen Schichten bilden die weltweite Gemeinschaft im CVJM. Die „Pariser Basis“ gilt heute im CVJM für die Arbeit mit allen jungen Menschen. (Zusatzklärung)

Der Landesverband fördert und unterstützt die Vereine und gestaltet gemeinsam mit ihnen besondere Feste und Jugendtreffen. Ferner gibt es ein reichhaltiges Freizeitangebot für alle Altersgruppen, sowie Seminare zur Aus- und Weiterbildung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Und wir vergessen auch die Familien nicht.

Der CVJM ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 KJHG.

Der CVJM-Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. ist eine missionarisch-evangelistische und sozial-diakonische Jugendbewegung.

Wesentliche Merkmale der CVJM - Arbeit in Sachsen-Anhalt sind:

- wir verkündigen jugendgemäß und ganzheitlich, dass Jesus Christus Gottes umfassende Antwort in allen Glaubens- und Lebensfragen ist;
- wir bieten jungen Menschen für einen Abschnitt ihres Lebens ein Zuhause, laden sie zur Mitgestaltung ein und vertreten ihre Interessen gegenüber der Gesellschaft.
- unseren Mitarbeitern und Menschen, die an Jesus Christus glauben, bieten wir geistliche Gemeinschaft;
- wir sind offen für Menschen aus allen sozialen Schichten, Rassen und Konfessionen; wir arbeiten bewusst überkonfessionell;
- wir lassen uns vom Evangelium zum Dienst der Liebe herausfordern: verschiedene Angebote der Jugendsozialarbeit, der Jugend- und Familienbildung sind dafür ein konkreter Ausdruck;
- wir nehmen ernst, dass Gott alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in seinem Reich verschieden begabt hat.
- wir schaffen Raum zum Einsatz der unterschiedlichen Gaben, teilen Verantwortung und fördern ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besonders.

Wir sind Träger der Familienferienstätte „Huberhaus“ in Wernigerode und der Jugendbildungsstätte „Schloss Mansfeld“.

CVJM Thüringen e.V. Evangelisches Jugendwerk

Gerberstraße 14a
99089 Erfurt
Fon: 0361-264650
Fax: 0361-2646520
email: info@cvjm-thueringen.de
www.cvjm-thueringen.de



Der CVJM Thüringen hat als Aufgabe, besonders junge Leute mit dem Evangelium ganzheitlich zu erreichen. Ihnen soll geholfen werden, ihre Gaben zu entdecken und zu entfalten, damit sie das Evangelium in Wort und Tat weitergeben. Das geschieht im Auftrag der Kirche für die Gemeinden. CVJM-Arbeit ist missionarische Arbeit.

Die Grundlage der CVJM-Arbeit ist die „Pariser Basis“ von 1855:

„Die christlichen Vereine junger Männer haben den Zweck, solche jungen Männer miteinander zu verbinden, welche Jesus Christus nach der Heiligen Schrift als ihren Gott und Heiland anerkennen, in ihrem Glauben und Leben seine Jünger sein und gemeinsam danach trachten wollen, das Reich ihres Meisters unter jungen Männern auszubreiten.“

Die CVJM sind als eine Vereinigung junger Männer entstanden. Heute steht die Mitgliedschaft allen offen. Männer und Frauen, Jungen und Mädchen aus allen Völkern und Rassen, Konfessionen und sozialen Schichten bilden die weltweite Gemeinschaft im CVJM.

Der CVJM Thüringen ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 KJHG und Mitglied in der Evangelischen Jugend in Thüringen (EJTh).

Der CVJM Thüringen ist Werk der Kirche (Werkegesetz der Landeskirchen).

Der CVJM ist eine missionarisch-evangelistische und sozial-diakonische Jugendbewegung.

Wesentliche Merkmale der CVJM - Arbeit sind:

- Wir verkündigen jugendgemäß und ganzheitlich, dass Jesus Christus Gottes Antwort in allen Glaubens- und Lebensfragen ist. Das passiert z.B. durch:
 - LKW-Projekt „Highway to Heaven“ – Jugendwochen vor Ort und mobile Jugendbildung in Schulen
 - Freizeiten, Konfirmandencamps
 - Erlebnis -, Spiel -und ,Medienpädagogische Angebote in unserer Jugendbildungsstätte Hoheneiche und dem CVJM-Gästehaus Erfurt
 - Landesweite Jugendveranstaltungen
- Wir bieten: jungen Menschen für einen Abschnitt ihres Lebens ein Zuhause, laden sie zur Mitgestaltung ein und vertreten ihre Interessen gegenüber der Gesellschaft. Das passiert z. B. durch 25 CVJM Ortsvereine mit ihren vielfältigen Angeboten und Gruppen.
- Mitarbeitern und Menschen, die an Jesus Christus glauben, bieten wir geistliche Gemeinschaft.
- Wir sind offen für Menschen aus allen sozialen Schichten, Rassen und Konfessionen; wir arbeiten als evangelisches Jugendwerk in eigener Rechtsform für, in und mit der evangelischen Kirche; wir arbeiten überkonfessionell.
- Wir lassen uns vom Evangelium zum Dienst der Liebe herausfordern: verschiedene Hilfsangebote der Jugendsozialarbeit sind dafür ein konkreter Ausdruck.
- Wir nehmen ernst, dass Gott alle Mitarbeiter in seinem Reich verschieden begabt hat.
- Wir schaffen Raum zum Einsatz der unterschiedlichen Gaben, teilen Verantwortung. Wir gewinnen, schulen, begleiten und fördern ehrenamtliche Mitarbeiter. Sie finden in unserer Arbeit von der Basis bis in die Leitung auf den unterschiedlichen Ebenen entsprechend ihren Gaben und Kompetenzen ihren Platz. Schulung passiert z. B. durch:
 - Jugendleitercardschulung, Seminare und Fachtage, Jugendmitarbeiterkonferenzen, Schulungsmaterialien.
- Wir beraten und begleiten hauptamtliche Mitarbeiter in der Jugendarbeit.

Schlüsselziele:

- Glauben wecken
- Glauben gestalten
- Aufbau des CVJM
- Jugendarbeit ermöglichen

Evangelischer Behinderten- und Angehörigenverband e. V.

Geschäftsstelle
Reinhardsbrunner Str. 14
99867 Gotha
Fon (03621) 758 865
Fax: (03621) 739 547
E-Mail: Kontakt@eba-online.org
www.eba-online.de



Ziele und Aufgaben

- Aktive Begegnung mit Gotteswort
- Integration von Menschen mit Behinderung und deren Angehörigen in die Gesellschaft
- Verbesserung der Lebenssituation der Betroffenen
- Interessen der Eltern vertreten
- Arbeit in sozialpolitischen Gremien
- Einmischen in gesellschaftliche Diskussion
- Gut Partnerschaft mit Fachleuten erreichen
- Andauerndes überarbeiten und Fortentwicklung des kirchlich-diakonischen Konzeptes der Behindertenarbeit

Angebote für uns, für Sie, für alle

- Aktive Freizeitgestaltung für Menschen mit und ohne Behinderung
- Entlastung der Angehörigen
- Weiterbildung und Seminar
- Seelsorgerliche Begleitung
- Beratungsgespräche
- Vermittlung zu professionellen Hilfen
- Unterstützung beim Umgang mit Behörden
- Rundbrief

Tradition

...haben wir natürlich auch!

1967 entstand die ambulante Arbeit mit Menschen mit geistiger Behinderung und ihrer Angehörigen („Eltern helfen Eltern“).

Ein Jahr später begann „Aktion Annerose“ mit ihrer Körperbehindertenarbeit.

Seit 1991 arbeiteten „Annerose e.V.“ und „EhE“ unter dem Dach der Diakonie

Deshalb war ein Zusammenschluss 2005 nur folgerichtig.

Gemeinnützige Zwecke

Dem Urlaub entgegen

Wir führen Freizeiten für Menschen mit und ohne Behinderung durch.

Mit uns unterwegs sein heißt:

- *Begegnung mit herrlichen Landschaften, wunderschönen Städten und Dörfern...*
- *Begegnung mit Kostbarkeiten aus Kultur und Natur*
- *Begegnung mit anderen Menschen, ihren Erfahrungen, Gaben und Gewohnheiten...*
- *Begegnung mit Gotteswort durch Andacht, Gespräch, kreatives Gestalten*

Freizeitteilnehmer gesucht

„Wer hilft mir beim An- und Ausziehen, wenn ich auf Freizeit bin?“

„Sitzt am Tisch jemand neben mir, der mir ein bisschen helfen könnte?“

„Wer schiebt unterwegs meinen Rollstuhl?“

„Mit wem kann ich ein gutes Gespräch führen?!“

„Es tut gut, gebraucht zu werden!“

Helferinnen und Helfer gesucht

Wir suchen Personen, die gern mit Anderen Zeit verbringen und helfen wollen. Niemand wird überfordert, in Konfliktsituationen allein gelassen oder gar unvorbereitet auf eine Freizeit geschickt.

Jugendverband „Entschieden für Christus“



EC Thüringen e.V.
Simon Hoffmann
Lenastr.5
99867 Gotha
Fon: 03621/400846
Fax: 03621/400847
email: EC@EC-Thueringen.de
www.EC-Thueringen.de

EC-Verband Sachsen-Anhalt e.V.
Bülstringer Straße 42
39340 Haldensleben
Fon: (03904) 46 23 02
Fax: (03904) 46 23 03
email: info@ecsa-online.de
www.ecsa-online.de

EC – Entschieden für Christus heißt, im Glauben Schritte wagen. Wir wollen verschiedene Wege gehen, um mit jungen Menschen ins Gespräch über den Glauben an Jesus Christus zu kommen. Jeder ist eingeladen, diesen Weg zu probieren. Wir möchten gerne Wegbegleitung anbieten und uns an der Bibel orientieren. Unser Ziel ist, verbindliches und verantwortungsbewusstes Christsein in Wort und Tat zu praktizieren.

Der EC-Verband wurde 1990 neu gegründet. Damit wurde eine Arbeit weitergeführt, die in der Zeit der DDR unterbunden wurde. Das geistliche Anliegen des EC blieb jedoch in der Jugendarbeit des Thüringer Gemeinschaftsbundes lebendig. So kam es nach der politischen Wende zur Neugründung.

Der EC-Verband ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 KJHG, der Thüringer EC-Verband ist Mitglied in der Evangelischen Jugend in Thüringen (EJTh).

Heute arbeitet der EC-Verband in Thüringen in 30 örtlichen Jugendkreisen und 60 Kindergruppen, in Sachsen-Anhalt in 40 Kinder-, Jungschar-, Teenager- und Jugendgruppen mit vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern. Diese bereiten mit viel Hingabe und Leidenschaft Woche für Woche anziehende, lebensfrohe und zum christlichen Glauben mutmachende Treffs vor.

Darüber hinaus laden wir mit aktuellen, interessanten Themen zu *Kinder-, Jungschar- und Jugendtagen* ein, wo auch das Gemeinschaftserlebnis eine große Rolle spielt.

Schulungen und Seminare – das heißt nicht rauchende Köpfe und quälendes Sitzfleisch. Nein, hier werden den Mitarbeitern Hilfen und Anregungen gegeben, für die Veranstaltungen vor Ort. Es gibt das Zentrale Jugendmitarbeiterseminar, Kindermitarbeiter-Schulungen, Mitarbeitertage in den einzelnen Regionen Thüringens, Wochenend- und Abendschulungen von örtlichen Mitarbeiterkreisen. Mit Workshops werden hier schon Ideen in die Praxis umgesetzt. So finden z.B. die Kinder- und Jugend-Musik-Seminare regen Anklang.

In der Ferien- und Urlaubszeit heißt es Koffer packen und Träume wahr werden lassen, denn der Thüringer EC bietet jährlich ein reiches Angebot an *Kinder- und Jugendfreizeiten* an.

Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder VCP Land Thüringen

Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder - VCP Land Thüringen
Magdeburger Allee 46
99086 Erfurt
Fon: 0361/6536027
email: landesbuero@vcp-thueringen.de
www.vcp-thueringen.de



Wir sind die Landesverwaltung der evangelischen Pfadfinderinnen und Pfadfinder im Freistaat Thüringen. Unser Land vereint alle Stämme (mehrere kleine Gruppen) von verschiedenen Standorten in Thüringen und vertritt diese auf Bundesebene im Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP).

Unser Verband steht für alle Mädchen und Jungen und auch Erwachsene offen, auch für konfessionell anders oder nicht Gebundene, die sich für Abenteuer in der freien Natur begeistern und sich für Erlebnisse und Erfahrungen in der Gemeinschaft einsetzen möchten.

Im VCP und zusammen mit drei weiteren Verbänden in Deutschland vereinen wir uns zu einer weltweiten Organisation der mehr als 38 Millionen Kinder und Jugendliche in 216 Ländern und Territorien angehören. Zusammen mit Erwachsenen und Ehemaligen wird die Mitgliederzahl gar auf über 300 Millionen geschätzt.

Die Pfadfinderbewegung ist eine weltweite Vereinigung von Kindern und Jugendlichen, die nach den Gesetzen der Pfadfinder leben wollen und dabei nach der pfadfinderischen Methode zu selbständigen, weltoffenen und sozial engagierten Menschen erzogen werden und sich selbst erziehen.

In nahezu allen Ländern der Erde haben sich mehr als 38 Millionen Kinder und Jugendliche dazu entschieden diesen Weg zu gehen. Seit der Entstehung der Pfadfinderbewegung, die auf das Jahr 1907 datiert wird, gehörten mehr als 300 Millionen Menschen dieser Bewegung an.

Ziel der Pfadfinderbewegung

ist es, „zur Entwicklung junger Menschen beizutragen, damit sie ihre vollen körperlichen, intellektuellen, sozialen und geistigen Fähigkeiten als Persönlichkeiten, als verantwortungsbewusste Bürger und als Mitglieder ihrer örtlichen, nationalen und internationalen Gemeinschaft einsetzen können.“

Die Prinzipien der Pfadfinderbewegung

beschreiben einen Verhaltenskodex, der für alle Mitglieder gleichermaßen gilt und damit die Bewegung charakterisiert. WOSM bezeichnet die drei Grundprinzipien als Verpflichtungen:

- * die Pflicht gegenüber Gott,
- * die Pflicht gegenüber Dritten und
- * die Pflicht gegenüber sich selbst.

Die pfadfinderische Methode,

mit deren Hilfe das Ziel der Pfadfinderbewegung erreicht und die oben genannten Prinzipien erfüllt werden sollen, ist ein System fortschreitender Selbsterziehung aus vier Elementen:

- * Pfadfindergesetz und Pfadfinderversprechen,
- * Learning by doing (Lernen durch Selbermachen),
- * Bildung kleiner Gruppen,
- * Fortschreitende und attraktive Programme verschiedenartiger Aktivitäten.

Die Pfadfindermethode umfasst die genannten vier Elemente als Ganzes, wenn einzelne Elemente weggelassen werden, wird keine Pfadfinderarbeit mehr geleistet.

Evangelisches Kinder- und Jugendbildungswerk in Sachsen-Anhalt e. V. (EKJB)

Evangelisches Kinder- und Jugendbildungswerk in Sachsen-Anhalt e. V. (EKJB)

Leibnizstr. 4

39104 Magdeburg

Fon: 0391/5346-462 (ab 01.04.06 Durchwahl-4462)

Fax: 0391/5346-463 (ab 01.04.06 Faxnummer -4463)

email: info@ekjb.de

www.ekjb.de

WER WIR SIND...

Wir sind ein Netzwerk evangelischer Kinder- und Jugendbildungsarbeit im Land Sachsen-Anhalt seit dem Jahr 2000. Wir sind als Verein ein anerkannter, freier Träger der Jugendhilfe. Wir sehen uns als einen integrativen Bestandteil evangelischer Kinder- und Jugendverbandsarbeit.

WAS WIR WOLLEN...

Durch die Vernetzung unterschiedlicher Träger evangelischer Kinder- und Jugendbildungsarbeit ermöglichen und entwickeln wir qualitativ hochwertige und zielgruppengerechte Angebote. Dabei unterstützen, begleiten und koordinieren wir die Bildungsarbeit der Mitgliedsverbände mit dem Ziel einer stetigen Qualitätsentwicklung des Bildungsbereiches. Darüber hinaus arbeiten wir als Zusammenschluss modellhaft im Kooperationsbereich Jugendarbeit und Schule. Unsere Bildungsarbeit ist eine Ergänzung und Weiterführung kirchlicher jugendverbandlicher Arbeitsformen.

WEN WIR ERREICHEN WOLLEN...

Wir, unsere Kooperationshäuser und Mitglieder möchten mit unseren Angeboten Kinder und Jugendliche aus den unterschiedlichsten Kontexten erreichen unabhängig ihrer Religionszugehörigkeit, Nationalität und sozialen Herkunft. Darüber hinaus möchten wir MultiplikatorInnen und ehrenamtliche MitarbeiterInnen der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit unseren Bildungsangeboten erreichen.

WIE WIR ARBEITEN...

Der lebensbejahende Kontext des Evangeliums Jesu Christi ist die Basis unserer Arbeit und unserer konzeptioneller Grundlagen. Ein ganzheitliches Menschenbild, welches die Fähigkeiten des einzelnen Menschen in den Vordergrund stellt, prägt unser Handeln. Dabei sehen wir auch die Gruppen unter diesem ganzheitlichen Kontext, deren Stärkung und Entwicklung wir anstreben und unterstützen. Die Möglichkeit von Erlernen sozialer Kompetenzen steht für uns noch vor der Wissensvermittlung im Vordergrund. Unsere Kooperationshäuser und Mitglieder arbeiten fachlich qualifiziert und engagiert mit bedarfsorientierten, geschlechtsbezogenen und jugendgerechten kreativen Methoden und Angeboten.

Die Entwicklung und Durchführung von Angeboten geschieht unter Verwendung partizipatorischer Grundsätze. Unsere Angebote sind auf Kooperation und Vernetzung auch mit PartnerInnen außerhalb des EKJB angelegt.

WAS WIR TUN WOLLEN...

Wir bündeln Kompetenzen der verschiedenen evangelischen Träger im Bereich der Bildungsarbeit. Wir sind ein(e) zuverlässige(r) Partner(in) für die Entwicklung des Bereiches der Kinder- und Jugendbildung im Land Sachsen-Anhalt. Wir fördern und stärken die sozialen Kompetenzen und bieten Angebote zur Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen.

Kinder- und Jugendpfarramt der EKM Geschäftsstelle Magdeburg

Evangelische Jugend Anhalts / Amt für Jugendarbeit der Evangelischen Landeskirche Anhalts

Evangelische Kinder- und Jugendbildungsstätte Zethlingen

Evangelische Jugendbildungsstätte „Villa Jühling“

CVJM Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.

Christliche Jugendbildungs- und Begegnungsstätte „Schloss Mansfeld“

Cyriakusheim Gernode

Mauritiushaus Niederndodeleben

Neulandhaus

Bildungsstätte für Jugendarbeit der Evangelischen Kirchen Mitteldeutschlands

Neulandhaus
Hainweg 33
99817 Eisenach
Fon: 03691/795590
Fax: 03691/203475
www.neulandhaus.de



Sekretariat: Ortrud Jäger; Tel. 03691/795590;
email: anmeldung@neulandhaus.de

Studienleiterin: Karin Joelsen; Tel. 03691/795592;
email: studienleitung@neulandhaus.de

Bildungsreferent: Christian Ludwig; TEL. 03691/795593;
email: bildungsreferent@neulandhaus.de

Wir sind eine Bildungsstätte für Jugendarbeit der Evangelischen Kirchen in Mitteldeutschland. Die inhaltliche Arbeit der Bildungsstätte ist in die Evangelische Jugend in Thüringen (EJTh) eingebunden.

Da wir uns in besonderer Weise dem Aufbau und der Förderung der ehrenamtlichen Mitarbeit in der Evangelischen Jugendarbeit verpflichtet fühlen, wird der fachlichen Qualifizierung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen besonders Rechnung getragen. Folgende Schwerpunkte unseres Angebots:

- Bildungsangebote zur Schulung und Weiterbildung Ehrenamtlicher
- Thematische soziale, kreative und kulturelle Kurse für die Praxis der Jugendarbeit
- Internationale Jugendbegegnungsarbeit.

Was bieten wir an?

- Bildungsangebote zur Aus- und Weiterbildung für ehrenamtliche MitarbeiterInnen
- Bildungsangebote für hauptamtliche MitarbeiterInnen in der Evangelischen Jugendarbeit
- Unterricht im Predigerseminar, in den Bereichen der gemeindebezogenen Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit
- Inhaltliche Mitarbeit bei Seminaren für Jugendliche, die im Bereich der Kirche und Diakonie tätig sind
- Durchführung internationaler Begegnungen

Was können wir leisten?

- Bildungsangebote für ehrenamtliche Jugendliche und junge Erwachsene sowohl zentral in unserer Bildungsstätte, als auch dezentral in ausgewählten Regionen
- Fachtagungen für hauptamtliche MitarbeiterInnen in Kooperation mit anderen Bildungsträgern
- Tagesveranstaltungen für begrenzte und ausgewählte Fragestellungen der Jugendarbeit
- Abrufbereiter Themenkatalog zur Verwendung in den Gliederungen der Jugendarbeit

Evangelische Erwachsenenbildung Thüringen (Landesorganisation) EEBT

Lutherstraße 3
07743 Jena
Fon und Fax: 03641/573837
email: info@eebt.de
www.eebt.de



Die EEBT ist seit 1991 ein nach Thüringer Erwachsenbildungsgesetz anerkannter freier Träger der allgemeinen und berufsbezogenen Erwachsenenbildung.

Die EEBT ist die Organisation der evangelischen Kirchen in Thüringen, in der die Anbieter von Erwachsenenbildung zusammenarbeiten, die den Anliegen evangelischer Bildungsarbeit verpflichtet sind. Dazu gehören vor allem die Kirchgemeinden, die Werke und Einrichtungen aber auch zahlreiche Initiativen und Vereine. Mehr als 100 Einrichtungen arbeiten mit der EEBT zusammen. Außerdem ist sie eingebunden in ein großes außerkirchliches Netzwerk von Partnern im Bildungs- und Kulturbereich.

Die EEBT arbeitet mit einer Landesgeschäftsstelle und vier Regionalstellen. Mit ihren Angeboten ist sie in allen kreisfreien Städten und Landkreisen präsent.

Wir engagieren uns für ein umfassendes Bildungsverständnis, das sich in der Gleichwertigkeit von allgemeiner, politischer, kultureller und beruflicher Bildung ausdrückt und das der ganzen Lebenswirklichkeit der Menschen Rechnung trägt. Der Dialog zwischen den Geschlechtern, den Generationen, Nationalitäten und Religionen sowie zwischen kirchengebundenen und kirchenfernen Menschen ist dabei ein zentrales Anliegen unserer Arbeit. Wir verstehen uns als Netzwerk einer breitgefächerten Palette an Bildungsangeboten für das Leben neben dem Beruf. Partner, die ähnliche Ziele verfolgen, unterstützen wir durch einen kompetenten Service, um zusammen dem öffentlichen Bildungsauftrag der Kirche gerecht zu werden.

Wir bieten offene Erfahrungsräume und kompetente pädagogische Begleitung für bildende Begegnung und wertevermittelnde Impulse.

Wir bieten an zahlreichen Orten öffentlich zugängliche Erwachsenenbildungsveranstaltungen an.

Wir beraten und begleiten unsere Mitglieder in folgenden Bereichen:
Programmplanung, Finanzierung von Bildungsveranstaltungen, Organisationsentwicklung, Projektmanagement, MitarbeiterInnenfortbildung, Akquisition, Projektplanung, -beratung, und -abwicklung.

Wir vermitteln ReferentInnen oder sind bei der Suche behilflich.
Auch die Mitarbeitenden der EEBT bieten zahlreiche Themen an, die abgerufen werden können.
Veranstaltungen der Mitgliedseinrichtungen werden auf Wunsch kostenfrei in unserer Programmdatei im Internet veröffentlicht. Zusätzlich erscheinen gedruckte Programmwerbungen zu verschiedenen Themen und Zeiten.

Wir sind gern bereit Verbindungen zu unseren zahlreichen Partnern in Thüringen, der Bundesrepublik und Europas zu vermitteln.

Die EEBT organisiert Weiterbildungsveranstaltungen für Sie als Inhouse-Workshops oder in den Räumen der EEBT. Themenschwerpunkte u.a.: Weiterbildungsmanagement, Projektmanagement, Akquisition und Fundraising, Fernstudium Erwachsenenbildung, Elternbildung, Europäische Partnerschaften
Wir arbeiten dabei mit Fachexperten zusammen.

Wir vertreten die Interessen der EEBT und ihrer Mitgliedseinrichtungen in zahlreichen Gremien z. B.:
Landeskuratorium für Erwachsenenbildung, Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung
Deutsche Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (DEAE).

Evangelische Erwachsenenbildung im Land Sachsen-Anhalt

Katharinenhaus
Leibnizstr. 4
39104 Magdeburg
geschäftsführende pädagogische Leiterin: Jutta Speer
Fon: 0391/5346465
Fax: 0391/5346469
email: eeb@ekkps.de
www.eeb-lsa.de



Die Evangelische Erwachsenenbildung im Land Sachsen-Anhalt ist eine Einrichtung der Evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen und der Evangelischen Landeskirche Anhalts. Wir orientieren uns an folgendem Leitbild

Evangelisch

Unsere Bildungsarbeit steht in der Tradition des allgemeinen Bildungsauftrages der Evangelischen Kirche, mit ihren Gemeinden, Werken und Einrichtungen.

In der Auseinandersetzung mit dem Evangelium von Jesus Christus erschließt sich das christliche Menschenverständnis, das zur Grundlage überzeugender Sinn- und Orientierungsangebote werden kann. Diese gilt es Menschen innerhalb und außerhalb der Kirche nahe zu bringen. In der Kommunikation über die sich daraus ergebenden Werthaltungen soll eine selbstbewusste und offene Kirche als Teil der modernen Gesellschaft erlebbar werden.

Erwachsene

Mit unserer Bildungsarbeit sprechen wir junge Menschen, Frauen und Männer aller Altersgruppen - unabhängig von einer Kirchenzugehörigkeit - in ihren jeweiligen sozialen Bezügen an. Dabei orientieren wir uns an der Lebenswirklichkeit, den Interessen, Bedürfnissen und Wünschen unserer Teilnehmenden und begreifen sie als Lernende und Lehrende zugleich.

Bildung

Mit unserer Bildungsarbeit gehen wir auf die vielfältigen Bildungsbedürfnisse Erwachsener ein. Wir nehmen die sich rasch wandelnden Anforderungen einer modernen Gesellschaft sensibel wahr und sind bestrebt, ein entsprechend attraktives und anspruchsvolles Bildungsangebot zu bieten.

Wir ermöglichen unseren Teilnehmenden im Austausch miteinander, ihre Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu entdecken und zu erweitern. Dabei ist eigenverantwortliches und gesellschaftsbezogenes Handeln ein wichtiges Ziel unserer Arbeit.

Wir arbeiten mit Kirchengemeinden, kirchlich, gesellschaftlichen und politischen Organisationen zusammen.

Zielgruppen

Wir bieten sowohl offene als auch gemeindebezogene Bildungsveranstaltungen an. Mit unseren Veranstaltungen wollen wir alle Frauen und Männer, unabhängig von einer Religions- und Kirchenzugehörigkeit, erreichen, die sich für religiöse, politische, kulturelle, geschlechtsspezifische und soziale Themen interessieren. Darüber hinaus bieten wir Fortbildungen für Ehren- und Hauptamtliche an.

Verbund

Die Zusammenarbeit zwischen der Evangelischen Erwachsenenbildung und ihren Mitgliedern beruht auf einer freiwilligen Basis. Die Mitglieder orientierten sich am Qualitätsverständnis der Evangelischen Erwachsenenbildung. Sie sprechen in ihrer Bildungsarbeit unterschiedliche Zielgruppen an und ermöglichen dadurch eine Vielfalt an Bildungsangeboten.

Angebot und Unterstützung der Ev. Erwachsenenbildung der KPS für Kirchengemeinden:

- Die Ev. Erwachsenenbildung berät bei der Planung und Durchführung von Bildungsveranstaltungen; Projektentwicklung
- Die Ev. Erwachsenenbildung unterstützt bei der Referenten/innen- und Themenwahl.
- Neben Kursen zu verschiedenen Themenbereichen bietet die Ev. Erwachsenenbildung Fortbildungen für ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitende an (z. B. Fernstudium Erwachsenenbildung)
- Die Ev. Erwachsenenbildung kann finanzielle Unterstützung zu Bildungsveranstaltungen geben.
- Die Ev. Erwachsenenbildung möchte die Erwachsenenarbeit in der Ev. Kirche der Kirchenprovinz Sachsen fördern und sie möchte in Gemeinden, Gruppen und Werken Interesse wecken, sich am öffentlichen Bildungsgeschehen zu beteiligen.

Die Evangelische Erwachsenenbildung ist eine durch das Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt als förderungsfähig anerkannte Einrichtung der Erwachsenenbildung.

Die Bildungsveranstaltungen sind für alle Menschen offen – unabhängig von Glauben und Kirchenzugehörigkeit.

Evangelische Akademie Thüringen



Zinzendorfhaus
99192 Neudietendorf
Fon: 036202/9840
Fax: 036202/98422
email: info@ev-akademie-thueringen.de

Die Evangelische Akademie Thüringen ist ein durch Geschichte, geistige Bezüge und geographische Lage prädestinierter Ort der Begegnung

- für Jugendliche wie Erwachsene
- zwischen Ost und West
- von Kirche und Gesellschaft
- von Geistes- und Naturwissenschaften
- zwischen den Religionen und Weltanschauungen
- von Politik, Kultur und Wirtschaft

Die Akademie bietet praxisorientierte Reflexion der Welt vor dem Hintergrund der jüdisch-christlichen Tradition. Sie bedient sich dabei der Erkenntnisse und Einsichten der Geistes- und Naturwissenschaften und will Bildung sachgemäß und ganzheitlich vermitteln. Wissensvermittlung und Persönlichkeitsentwicklung sind dabei die zwei untrennbar verbundenen Seiten dieses Bildungsvorganges.

Sie bevorzugt einen interdisziplinären Ansatz bei der Beantwortung von akuten und langfristigen Fragen. Mit den gegebenen Möglichkeiten gestaltet die Akademie in Kooperation mit anderen inner- wie außerkirchlichen Institutionen protestantische Elitenbildung.

In Gesprächsforen, Tagungen, Kongressen, Hearings, Vorträgen und Arbeitskreisen will die Akademie einen Dialog mit wichtigen kirchlichen, politischen, wirtschaftlichen und ökologischen Themen unserer Zeit in Gang bringen und gestalten. Dieser Dialog wird sachbezogen und ergebnisorientiert geführt und schließt Konfliktfähigkeit und die Bereitschaft zum Kompromiss ein. Die grenzüberschreitende Förderung des Gesprächs der Kulturen und der Religionen wird dabei immer wichtiger.

In Andachten, Meditationen oder besonderen Gottesdiensten kann für kirchenferne und -nahe Menschen »religiöse Musikalität«, geweckt und die Kraft des Christentums erschlossen werden. Dabei knüpft sie an Fragen des Lebenssinns oder an religiöse Erfahrungen an, ohne vereinnahmend und ideologisierend zu sein. Als Ort der Entfaltung von Spiritualität stellt die Akademie auch einen Orientierungspunkt für Menschen dar, die persönliche Vergewisserung suchen.

Als kompetente und geachtete Beraterin versucht die Akademie die Leitung der Landeskirche, die Gemeinden, Einrichtungen und Werke sowie andere gesellschaftliche Gruppen, Verbände und Parteien dabei zu unterstützen, auf gegenwärtige kulturelle, soziale und ökonomische Wandlungsprozesse angemessen zu reagieren oder vorausschauend zu agieren.

Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e. V.



Schlossplatz 1d
06886 Lutherstadt Wittenberg
Fon: 03491/498840
Fax: 03491/400706
email: Ev-Akademie-Wittenberg@t-online.de
www.Ev-Akademie-Wittenberg.de

Wir erleben in Kirche und Gesellschaft eine Zeit der Veränderungen und Re-Formen. Vertraute Strukturen und Abläufe werden umgestaltet und erneuert. Das betrifft uns aber nicht nur in Deutschland. Dies gilt für die europäische Ebene ebenso wie für globale Prozesse. Das heißt: Wer heute die Politik im eigenen Land verstehen will, muss die weltweiten Veränderungen ebenso beobachten wie auch hinter die Kulissen europäischer und nationaler Politik schauen. Mit der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt mischt sich in diese Prozesse eine protestantische Stimme ein. Bei unseren Veranstaltungen dienen wir nicht der „Tugend der Orientierungslosigkeit“, sondern wollen gemeinsam mit Ihnen genau hinschauen, zuhören und kritisch nachfragen. In der Diskussion treffen Sie auf engagierte Fachleute, interessierte Verantwortliche und aktive Betroffene. Die gefährdete Demokratie, soziale Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung sind bleibende Themen, die wir an Hand aktueller Fragen wieder aufgreifen. Wir laden Christen und Menschen außerhalb der Kirche ein, sich einzumischen, Verantwortung zu übernehmen und die Zeichen der Zeit zu erkennen.

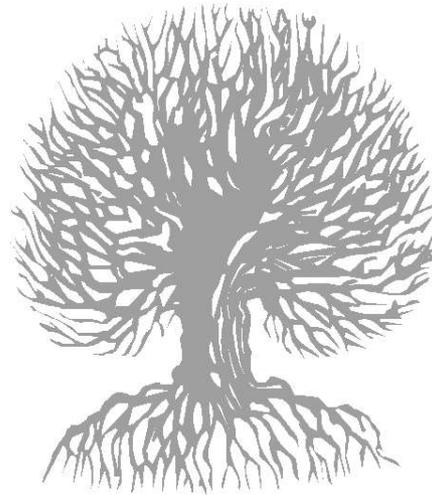
Wir bieten an:

Vorträge, Tagungen, Abendveranstaltungen, Referentenvermittlung, Expertise zu:

- „Politik, Rechtsextremismus und Internationales“ (Studienleitung Stephan Dorgerloh)
- „Theologie, Literatur und Kultur“ (Studienleitung Friedrich Schorlemmer)
- „Technikfolgen und Soziales“ (Studienleitung Jörg Göpfert)
- „Naturwissenschaften und christliche Ethik“ in der Forschungsstelle ökologische Bildung und Beratung (Forschungsheim)(Studienleitung Thorsten Moos)
- Gesellschaftspolitische Jugendbildung zu „Leben in der DDR“, „Religionsphilosophische Projektwochen“ (Studienleitung Katharina Doyé)
- eed Projektstelle: „Bildung zu Umwelt und Entwicklung“(Studienleitung Katja Geißler)
- Koordination und Qualifizierung des Deutsch-israelischen Jugendaustausches auf Bundesebene (Leitung Christine Mähler und pädagogische Referentin Barbara Kraemer)

Evangelische Heimvolkshochschule Alterode
"Bildungshaus am Harz"
HVHS Alterode

Ev. Heimvolkshochschule Alterode
Einestraße 13
06543 Alterode
Fon.: 034742/95030
Fax.: 034742/950311
e-mail: heimvolkshochschule.alterode@t-online.de
www.heimvolkshochschule-alterode.de



Die Evangelische Heimvolkshochschule Alterode

ist eine staatlich anerkannte und geförderte Einrichtung der Erwachsenenbildung. Hier finden mehrtägige Bildungsmaßnahmen statt, die in der pädagogischen Verantwortung des Hauses stehen. Hier finden Gastgruppen ein offenes Haus für die Umsetzung eigener Bildungsarbeit. Aus ihrem Selbstverständnis heraus trägt die Arbeit der HVHS zur Bildung von Persönlichkeiten bei, die fähig sind, ihre Aufgaben in Familie, Beruf, Gesellschaft und Kirche zu erkennen und zu erfüllen. Die Aspekte des Lebens auf dem Lande, die Aspekte des Heimes als Ort der Begegnung und des Lernens, der Aspekt der Schule als Ort lebenslangen Lernens und der Aspekt des Evangeliums, der den ganzen Menschen und dessen Entfaltung mit „Kopf, Herz und Hand“ einschließt, werden in ihr lebendig und erlebbar.

Dafür stehen wir:

In unserer HVHS finden mehrtägige Bildungsmaßnahmen der Jugend- und Erwachsenenbildung statt, für die wir die pädagogische Verantwortung tragen. Ebenso wichtig sind für uns andere Bildungsträger und Organisationen, die die HVHS für ihre Bildungsarbeit nutzen. Wir sind das Haus der Gesundheitsbildung/ Körperarbeit, der musisch-kreativen und der politisch-sozialen Bildung. Wir können 60 Teilnehmende und Gäste in Doppelzimmern mit Dusche/WC und 18 in Doppelzimmern mit Etagenbad beherbergen. Unsere hauseigene Küche versorgt sie täglich mit vier Mahlzeiten (Frühstück, Mittagessen, Kaffee/Kuchen, Abendbrot) und steht auch Sonderwünschen offen gegenüber.

Das können und wollen wir:

Wir bieten unseren Gästen offen und lebendig Raum für Austausch, Entspannung und Erholung. Ein breites Programm lädt ein zum kreativen und lustvollen Lernen. Jeder Gast fühlt sich in unserem Haus persönlich aufgehoben und betreut. Eingebunden in unsere Region und in unser ruhiges kleines Dorf Alterode sind wir ein fester Bestandteil des dörflichen Lebens. Haus und Anlage strahlen eine einladende und familiäre Atmosphäre aus. Qualifizierte Mitarbeitende in Pädagogik und Verwaltung, Hauswirtschaft und Küche setzen die Aufgaben und Ziele der HVHS mit hohem Anspruch um.

Ländliche Heimvolkshochschule Thüringen e. V.

Ländliche Heimvolkshochschule
Kloster Donndorf Nr. 6
06571 Donndorf
Fon: 034672/8510
Fax: 034672/85120
email: lvhs@klosterdonndorf.de
www.klosterdonndorf.de



Schulleiter: Arno Brombacher, Dipl.-Theologe

Die Ländliche Heimvolkshochschule e.V. ist eine Einrichtung der Jugend- und Erwachsenenbildung, die nach dem Thüringer Erwachsenenbildungsgesetz anerkannt ist und gefördert wird. Die Ländliche Heimvolkshochschule Thüringen e.V. ist ein rechtlich selbständiges Werk der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen. Sie ist Mitglied des Verbandes Ländlicher Heimvolkshochschulen Deutschlands – Jugend- und Erwachsenenbildung – e.V.

„Leben und Lernen unter einem Dach“

Die Ländliche Heimvolkshochschule bemüht sich um die Förderung der politischen, sozialen, beruflichen und musisch-kulturellen Bildung. Das Konzept von „Leben und Lernen unter einem Dach“ bedeutet ganzheitliche Bildung – Bildung für Körper, Geist und Seele – mit dem Ziel, Selbsthilfekräfte zu wecken und Eigeninitiative zu stärken. Durch die lebenspraktische Ausrichtung der Kursarbeit will die Heimvolkshochschule einen Beitrag zur Demokratisierung sowie zur geistigen, moralischen und kulturellen Neuorientierung leisten. In den Bildungsveranstaltungen dienen die Lernprozesse der Entwicklung der Persönlichkeit des individuellen Teilnehmers, indem er durch Erkenntnisse, Einsichten und Fertigkeiten zu einer erweiterten Verhaltenskompetenz gelangt. Damit erhöht sich die Lebensqualität des Einzelnen.

Bei der inhaltlichen Ausrichtung und bei der Durchführung von Bildungsmaßnahmen orientieren wir uns an christlichen Grundwerten. Das oberste Gebot unserer Arbeit ist: „Der Kunde ist König“. Die wesentlichen Werte, um dieses Ziel zu erreichen, sind Liebe, Hilfsbereitschaft, Offenheit und Zuvorkommendheit gegenüber den Gästen sowie Freundlichkeit, Achtung und Gleichbehandlung aller hier lebenden, arbeitenden und teilnehmenden Menschen. Allem Fremden, sei es Sprache, Kultur, oder Religion begegnen wir mit Toleranz.

Die Einrichtung steht jedermann / -frau offen und bietet den Teilnehmenden eine Gemeinschaft auf Zeit, zwecks der lebendigen, persönlichen Begegnung und des Gesprächs zwischen Menschen unterschiedlicher Meinungen und Positionen.

Unser pädagogisches Team ist in der Lage, ein Bildungsprogramm nach speziellen Gruppenwünschen zu organisieren. Wir verfügen über eine Vielzahl von bewährten Referenten. Durch das gute Netzwerk mit anderen Bildungseinrichtungen verfügen wir über Kontakte, um stets für qualifizierte Referenten zu sorgen.

Die Ländliche Heimvolkshochschule befindet sich in einer alten Klosteranlage, die ab 1250 Zisterzienserinnen beherbergte. Nach der Reformation bis 1923 wurde die Anlage als Lateinschule für begabte Knaben genutzt. Nach dem 2. Weltkrieg diente das Kloster als Wohnraum für Vertriebene. Durch die Umgestaltung, Renovierung und Restaurierung der Klostergebäude sowie des Herrenhauses der Familie von Werthern entstand 1996 eine moderne Bildungseinrichtung mit dem Flair eines Klosters. Im Jahre 2000 wurden diese Gebäude durch einen Neubau ergänzt, so dass die LHVHS heute über 70 Betten in Zweibettzimmer verfügt, die auch als Einzelzimmer genutzt werden. Die Zimmer sind komfortabel und modern eingerichtet und verfügen über eine Nasszelle. Der gesamte Komplex verfügt über einen Speisesaal, zwei Aufenthaltsräume, 4 Seminarräume, 1 Meditationsraum, einen großen Werkraum und einen 100m²-Saal. Die Kirche auf dem Gelände wird für Andachten und Gottesdienste genutzt, darf aber auch für kulturelle Veranstaltungen gebraucht werden.

Klosterpark und Stift Reinhardsbrunn **Europäisches Zentrum für Bildung, Kultur und nachhaltige Entwicklung**

Christfried Boelter
Reinhardsbrunn 07
99894 Friedrichroda
Fon: 03623/303096
Fax: 03623/303087
e-mail: ch.boelter@t-online.de
www.klosterpark-reinhardsbrunn.de



Himmel und Erde, Zeit und Ewigkeit, Wissen und Glauben, Mensch und Natur, Leib und Seele, Sonntag und Alltag, Ost und West, Einheimische und Ausländer – immer wieder versuchen Menschen die wichtigen Dinge dieser Welt als Gegensätze zu beschreiben und zu verstehen. Doch Entwicklung und Erfüllung gibt es nicht gegeneinander sondern nur miteinander. Nicht Konkurrenz sondern Kooperation, nicht sektoral sondern ganzheitlich, nicht eins auf Kosten des anderen sondern gemeinsam.

Klosterpark und Stift Reinhardsbrunn entwickelt seine Angebote auf der Basis eines solchen ganzheitlichen Ansatzes.

Das Gelände besteht aus 60 000 m² Parklandschaft gegenüber von Schloss und Schlosspark Reinhardsbrunn (ehemaliger herzoglicher Außenpark) acht mehr-stöckigen Gebäuden (erbaut in den 80iger Jahren des 20. Jahrhunderts) acht Bungalows und mehreren Nebengebäuden. In DDR-Zeiten diente der Bereich als Pionierlager und Betriebsferienheim. 1992 kaufte die Ev.-Luth. Kirche in Thüringen die Anlage und nutzte sie bis 1997 unter dem Namen ‚Evangelisches Stift‘ als zentrale Bildungs- und Begegnungsstätte. Aufgrund von inneren und äußeren Problemen beendete die Synode die Arbeit in Reinhardsbrunn.

Von Anfang an war der Kirchliche Dienst auf dem Lande mit seinen Vereinen ‚Forum Westthüringen e.V.‘ und ‚Neue Arbeit auf dem Lande in Thüringen e.V. (NALIT) Teil des Stiftes. Die Landeskirche nahm das Angebot an, dass NALIT e.V. die Anlage in eigener Verantwortung weiter nutzen wollte. So entstand als ‚Klosterpark und Stift Reinhardsbrunn‘ das Europäische Zentrum für Bildung, Kultur und nachhaltige Entwicklung.

Zuständig für Verwertung und Verwaltung der Immobilien ist heute die gemeinnützige Bildungsgesellschaft ‚ZEIT-ZEICHEN‘, deren Alleingesellschafter der Wartburg-Verlag ist. Die Gesellschaft hat inzwischen mit der Landeskirche für 49 Jahre einen Erbpachtvertrag abgeschlossen.

Das Forum Westthüringen als Europaverein verantwortet die europäische Anbindung der Arbeit, NALIT e.V. entwickelt Projekte und ist als Mitglied des Diakonischen Werkes für die sozialen Belange zuständig. Die Evangelische Erwachsenenbildung Thüringen hat in Reinhardsbrunn eine ihrer vier Regionalstellen eingerichtet und bietet so das Dach für alle Bildungsangebote.

Die Bildungsschwerpunkte sind:

- Kinder-, Jugend- und Familienbildung (dazu existiert ein eigenes Kinder- und Jugendhaus für Schulprojekttag, Konfirmandenrunden, Familienfreizeiten, Weiterbildung u. a.).
- Gesundheitsbildung (in Kooperation mit dem Kneipp-Bund Landesverband Thüringen)
- Kirche und Arbeitswelt
- Ökologische Bildung, Angebote aus dem Bereich Landwirtschaft, ländliche Entwicklung, Tierethik, Grüne Gentechnik u. ä.
- Europabildung (Forum Westthüringen)

Im Aufbau ist zur Zeit ein weiteres Bildungshaus, um das Übernachtungsangebot zu erhöhen.

Die Bildungsangebote werden unterstützt durch Werkstätten, um dem ganzheitlichen Anspruch gerecht zu werden. Dazu gehören Töpferei, Fahrradwerkstatt, Backstube, Europawerkstatt.

Auch Beispiele für nachhaltige Entwicklung können praktisch erlebt werden, wie die Photovoltaik-Anlage und die Holzhackschnitzelheizung.

Seit 2001 beherbergt Klosterpark und Stift Reinhardsbrunn das Internat des Staatlichen Spezialgymnasiums für Sprachen ‚Salzmannschule Schnepfenthal‘.

Dieses Schulmodell bietet erstmalig in Deutschland ab der 6. Klasse als Wahlpflichtfach Japanisch, Chinesisch und Arabisch an.

Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen Sachsen-Anhalt e. V. EAF Sachsen-Anhalt e. V.

Landesgeschäftsstelle
Walther-Rathenau-Str. 38
39106 Magdeburg
Fon: 0391/6225023
Fax: 0391/6225015
email: eaf-sa-anh@gmx.de



Mitglieder sind:

Kirche Anhalts, Kirchenprovinz Sachsen, Diakonisches Werk Magdeburg, Diakonisches Werk Halberstadt-Quedlinburg, Evangelisch-Lutherische Diakonissenanstalt „Bethanien“ – Pfeiffersche Stiftungen Magdeburg, Stiftung Staßfurter Waisenhaus, Evangelische Heimvolkshochschule Alterode, Ökumene e.V. „Christopherus“ Zeitz, Kommunikationszentrum Magdeburg

Die EAF Sachsen-Anhalt e.V. ist ein Zusammenschluß von selbständigen evangelischen Verbänden, Diensten und Einrichtungen, die sich familienpolitisch engagieren.

Die EAF Sachsen-Anhalt e.V. ist Mitglied in der Landesarbeitsgemeinschaft der Familienverbände und erhält Zuwendungen als Familienverband in Sachsen-Anhalt. Ziele und Aktivitäten sind darauf gerichtet, eine familienfreundliche Politik in Sachsen-Anhalt mitzugestalten und Familien in allen Lebenslagen zu begleiten und nach Problemlösungen in komplizierten Situationen zu suchen.

1996 entstand der Gedanke an ein Forum für Familie in dem Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der kirchlichen Einrichtungen im Dienste der christlichen Familie zusammenarbeiten. 2004 wurde von ihr das Forum für Familie gegründet.

Es geht darum, die gegenwärtigen Situationen in der Familie in ihren verschiedenen Lebensformen wahrzunehmen und miteinander zu beraten, welche ethischen, pädagogischen, sozialen, wirtschaftlichen und rechtlichen Fragen anstehen und diese familienpolitisch auf verschiedenen politischen Ebenen einzubringen.

Wir bieten an / können leisten:

Familie im Sinne des Evangeliums

Schwerpunkt ist die Familienbildung:

Rollenfindung in der Familie; generationsübergreifend und nachhaltig Verantwortung füreinander übernehmen!

Erarbeitung und Vertretung von familienpolitischen Stellungnahmen zu Familiengesetzen

Familienbildung insbes. für Mütter, Väter und alleinerziehende Eltern

Stärkung der Erziehungskompetenz der Eltern und Großeltern

Familienberatung

Familienbildungs- und Erholungsurlaub

Koordination und Kooperation und Vernetzung von Aktivitäten und Aktionen der Mitglieds- einrichtungen und anderer Verbände und Organisationen

Gremien- und Öffentlichkeitsarbeit in der Zeit des demographischen Wandels und der Arbeitslosigkeit